



Schilddrüse

Kleines Organ mit grosser Wirkung

Die Schilddrüse im Hals steuert unzählige Funktionen im menschlichen Körper mit. Funktionsstörungen haben entsprechende Auswirkungen auf unsere Entwicklung und unser Wohlbefinden.

Trotz ihrer grossen Wirkung ist die Schilddrüse nur ein kleines Organ. Sie besteht aus zwei Teilen, die rechts und links der Luftröhre unterhalb des Kehlkopfes anliegen. Wie alle Drüsen des Körpers kommuniziert auch die Schilddrüse jederzeit mit den übergeordneten Drüsen des Gehirns, ob ihre Funktion ausreichend ist und ob die für die Produktion der Schilddrüsenhormone erforderlichen

Stoffe dem Körper zugeführt werden. Die Hauptfunktion der Schilddrüse besteht in der Speicherung von Jod, welches essenziell ist für die Bildung der Schilddrüsenhormone. Diese spielen eine wichtige Rolle für den Energiestoffwechsel, für das Wachstum einzelner Zellen und für den Gesamtorganismus. In unmittelbarer Nachbarschaft an die

Schilddrüse liegen die Nebenschilddrüsen. Auch diese kleinen

Drüsenkörperchen bilden wichtige Hormone, die

vor allem für den Calcium-Phosphat-Stoffwechsel und den Knochenbau verantwortlich sind.

Eine normale Entwicklung des Körpers und des Geistes ist ohne Schilddrüsenhormone nicht möglich.

Kinder, die ohne adäquate Schilddrü-

senfunktion geboren werden, entwickeln schwerste Defizite, die ein normales Wachstum und Erwachsenwerden verhindern. Aber nicht nur in den ersten Lebensjahren sind die Schilddrüsenhormone wichtige Botenstoffe und Stoffwechselregulatoren des Körpers: Auch im fortgeschrittenen Erwachsenenalter bedarf es einer ausgeglichenen Funktion der Schilddrüse, um unsere Organsysteme zu koordinieren und gesund zu halten.

Viele Störungen möglich

Mitte des letzten Jahrhunderts war die Struma (Bild Seite 20), eine offensichtliche Halsschwellung, umgangssprachlich Kropf genannt, oft zu sehen. Dieses Wachstum der Schilddrüse ist ein Kompensationsmechanismus bei nicht ausreichender Bildung der Schilddrüsenhormone aufgrund fehlender Jod-Zufuhr. Dank der gesetzlich geregelten flächen-

20-30g

wiegt die Schilddrüse.

Ob ihre Funktion gestört ist, zeigt der TSH-Wert. TSH ist ein Botenstoff, der in der Hirnanhangdrüse entsteht und die Produktion der Schilddrüsenhormone steuert.

deckenden Versorgung der Bevölkerung mit jodhaltigem Salz in Speisemitteln sieht man den Kropf in der Schweiz heute nur noch selten. Unabhängig von der Grösse der Schilddrüse kann die Funktion dieses Organs gestört sein. Gerade bei Veränderungen der Leistungsfähigkeit, der Schlafgewohnheit, der Beschaffenheit der Haut und der Schleimhäute, aber auch bei Störungen der Herz-Kreislauf-Funktionen ist an eine mögliche Schilddrüsenfehlfunktion zu denken. Mögliche Ursachen können akute oder chronische Entzündungen sein, eine Unter- oder Überfunktion oder langjährig bestehende Strumen, die sich dem natürlichen hormonellen Regelkreis entziehen. Und der Knochenaufbau oder der Knochenabbau können durch Hor-



mit dem Hausarzt des Patienten verschafft weitere wichtige Informationen. Für Spezialuntersuchungen besteht eine enge und zeitnahe Kooperation mit der nuklearmedizinischen Abteilung des Universitätsspitals Bern.

«Eine umfassende Untersuchung der Schilddrüse ist bei verschiedensten Veränderungen im Körper angebracht.»

monstörungen in der Nebenschilddrüse ausgelöst werden. Gerade bei Patienten mit Nierenerkrankungen aber auch bei älteren Patienten mit Osteoporose ist auf einen gesunden Hormonhaushalt der Nebenschilddrüsen zu achten.

Grosse Expertise im Spital Thun

Damit ein Patient rasch und wohlbehalten zu seiner individualisierten optimalen Therapie findet, bietet das Schilddrüsenzentrum des Spitals Thun alle hoch spezialisierten Fachgebiete an, die sich mit Erkrankungen der Schilddrüse beschäftigen (Chirurgie, Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Endokrinologie, Diabetologie). Die Untersuchungsoptionen sind im routinierten Alltag schnell durchführbar. Das genaue Betrachten der Halsregion und das Untersuchen mit der Hand ergeben erste Anhaltspunkte für die Beschaffenheit der Schilddrüse. Es folgen Blutuntersuchungen und eine Ultraschall-Abklärung. Der Austausch

Therapien

Viele Schilddrüsenerkrankungen können mit Medikamenten gut behandelt werden. Den richtigen Weg zu finden, um die biologischen Systeme des Körpers wieder in Einklang zu bringen, ist jedoch nicht immer einfach. Das Schilddrüsenzentrum Thun verfolgt einen interdisziplinären Therapieansatz. Gelegentlich braucht es eine Operation, um erkranktes Gewebe zu entfernen. Der Halsschnitt ist meistens nur wenige Zentimeter lang, und mithilfe von feinsten Instrumenten wird der Eingriff auf engstem Raum im Halsbereich durchgeführt. Mit speziellen Nervenüberwachungsgeräten können die empfindlichen Stimmrippennerven während der Operation überwacht werden, sodass die Gefahr einer Stimmbeeinträchtigung nach der Operation sehr gering ist. Eine Operation an der Schilddrüse kann zwischen einer bis zu drei Stunden dauern. Bei problemlosem postoperativem Verlauf bedarf der Spitalaufenthalt maximal zwei Tage. Allfällige medikamentöse Schilddrüsenhormon-Ergänzungen nach der Operation werden zuvor mit dem Patient besprochen und die Einnahme, der weitere Verlauf eng ärztlich betreut; das ist wichtig, um die biologischen Systeme rasch wieder mit einer normalen Schilddrüsenhormon-Konzentration zu versorgen.

Die Auskunftsperson



Dr. med. Maximilian von Pichler
Facharzt Chirurgie und Viszeralchirurgie,
Stv. Chefarzt Chirurgie, Leiter Kompetenzzentrum für Stoffwechsel, Diabetes und Adipositas (ADiMet)



Dr. med. Claude Fischer
Facharzt FMH Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Schwerpunkt Hals- und Gesichtschirurgie, FA Sonographie, Belegarzt



Dr. med. Thomas Zehnder
Facharzt FMH Allgemeine Innere Medizin,
Facharzt FMH Angiologie,
Chefarzt Medizinische Klinik

Kontakt:

Spital STS AG, Spital Thun
Chirurgische Klinik
Krankenhausstrasse 12, 3600 Thun
Tel. 058 636 26 63
chirurgie.thun@spitalstsag.ch



Link zur Website
Schilddrüsenzentrum
Spital Thun

Patienten können sich auch an die Spezialisten der Spitäler fmi AG wenden.